

Integrierte ProjekteSchule/Jugendhilfe

*Immer mehr Kinder und Jugendliche benötigen insbesondere am Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule zusätzliche und umfangreichere Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Lern- und Entwicklungsaufgaben. Lehrer*innen stoßen hier schnell an Grenzen und Möglichkeiten ihres pädagogischen Handelns. Sie formulieren den Bedarf an mehr sozialpädagogischer Unterstützung für jene Kinder und Jugendlichen, die vom Schulausstieg bedroht sind.*

*In diesem Zusammenhang gewinnen integrierte Projekte von Schule und Jugendhilfe am Standort Schule zunehmend an Bedeutung. Im Land Brandenburg gibt es dafür bereits erprobte konzeptionelle Ansätze: So arbeiten seit 2015 sogenannte GLEITZEIT-PROJEKTE für die Klassenstufen 7/8 im Programm „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ an 14 Schulstandorten. Die Entwicklung und Umsetzung dieser Konzeptsansätze, das zeigt die bisherige Praxis, stellt alle beteiligten Akteure vor herausfordernde Aufgaben, die es gemeinsam zu lösen gilt und für die der Fachtag weiterführenden Schulen und ihren Jugendhilfepartnern Impulse geben möchte: Wie können individuelle Lernsettings der Schüler*innen mit den Regelangeboten der Schule synchronisiert werden? Wie kann eine nachhaltige (Re)Integration gelingen? Welche Profession ist wofür zuständig? Wie kann deren Zusammenarbeit konstruktiv gestaltet werden?*

*Darüber hinaus bietet der Fachtag den Teilnehmenden die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ggf. gemeinsam Perspektiven der regionalen Kooperation zu entwickeln. Er richtet sich gleichermaßen an Schulräte/Schulrätinnen weiterführender Schulen, Verantwortliche der Jugendämter, Schulleiter*innen der Sek I, Leiter*innen freier Träger der Jugendhilfe, an interessierte Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe.*

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung

bis zum **25. August 2021**.

Sie erhalten eine verbindliche Rückmeldung zur Teilnahme.

Ein **Anmeldeformular** finden Sie unter folgendem LINK:

<https://www.kobranet.de/aktuelles/aktuelles.html>

Kosten

Eine Tagungsgebühr von 10,00 € ist vor Ort zu entrichten.

Tagungsort

LISUM

Struweg 1

14974 Ludwigsfelde

Ansprechpartnerin:

Christina Pereira

kobra.net /
Landeskooperationsstelle
Schule – Jugendhilfe

Ruf 0331/ 70 45 892
pereira@kobranet.de
www.kobranet.de

Fachtag der Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe

Integrierte Projekte Schule/Jugendhilfe – am Ort Schule erfolgreich!

27. September 2021
LISUM/Struveshof

Die Veranstaltung
wird gefördert vom:



kobra.net
Beratung, Bildung, Brandenburg

Programm

- 9:30 Uhr** Ankommen und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Begrüßung
- Grußwort**
Birgit Nix, Leiterin des Referates 33, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- 10:15 Uhr** Fachimpuls
- „Integrierte Projekte Schule/Jugendhilfe – am Ort Schule erfolgreich!“
- Katrin Kantak, Leiterin der Landeskoooperationsstelle Schule – Jugendhilfe (LSJ)*
- 10:45 Uhr** Vorstellung der Arbeitsforen
- 11:15 Uhr** „Zündende Ideen gesucht...“ Arbeitsforen
- 12:45 Uhr** Mittagessen
- 13:45 Uhr** „Zündende Ideen gesucht...“ Arbeitsforen
- 15:15 Uhr** „...und gefunden?“
- Tageszusammenfassung und Unterstützungsangebote der LSJ
- Abschlusskaffee & Reflexion To Go
- Die Arbeitsforenleiter*innen stehen Ihnen an Thementischen für Rückfragen zur Verfügung
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung



Arbeitsforen

Arbeitsforum 1

Ein Projekt multiprofessionell entwickeln und umsetzen

Teilnehmende dieses Arbeitsforums erhalten einen Überblick über die Intention, notwendige Rahmenbedingungen und die Umsetzung eines gemeinsamen Projektes. Dabei stehen insbesondere die Konzeptentwicklung und Herausforderungen der Kooperation am Standort im Mittelpunkt.

Sarah Reinecke, Sozialpädagogin, STATTwerke e.V., Elke Klein, Lehrerin a.D.

Arbeitsforum 2

In gemeinsamer Steuerungsverantwortung – Der Weg zu integrierten Projekten Schule-Jugendhilfe

Multiprofessionelle Unterstützungsangebote für Schüler*innen gewinnen angesichts großer gesellschaftlicher Herausforderungen zunehmend an Bedeutung. Doch wie „kommen“ Schule und Jugendhilfe zu integrierten Projekten? Welcher Weichenstellung bedarf es auf Steuerungsebene, um den Akteuren vor Ort gute Rahmenbedingungen zu schaffen? Ein Landkreis gewährt Einblicke in seine Praxis.

*Dr. Julian von Oppen, LSJ
Bodo Rudolph, Fachdienstleiter Kinder, Jugendliche und Familien Landkreis Potsdam-Mittelmark*

Arbeitsforum 3

Schülerinnen und Schüler individuell unterstützen: Carls Lernwerkstatt

Das Arbeitsforum bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ein erfolgreiches Projekt kennenzulernen und über Fragen der konkreten Umsetzung miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Cajus Pietschmann, Lehrer und
Matthias Lux, Erziehungswissenschaftler,
„Carls Lernwerkstatt“, Carl-Diercke-Oberschule
Kyritz*

Arbeitsforum 4

Praktische Umsetzung der Projekte vor Ort – wie erfolgreiche Kooperation in der Schule gelingen kann

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Schule ist Chance und Herausforderung zugleich. Wenn sie gelingt profitieren alle. Wie kann Kooperation erfolgreich organisiert werden und was ist dafür notwendig? Anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Schulen wollen wir die Vielfalt der Antworten aufzeigen und diskutieren.

*Monika Schultz, Sozialpädagogin, SPI
Isabell Kittler, Sozialpädagogin, SPI*

Arbeitsforum 5

Wer macht hier eigentlich was? Gelingende Zusammenarbeit von Lehrkräften und Sozialpädagog*innen in Schulprojekten

Anhand von Beispielen aus unserem pädagogischen Arbeitsalltag diskutieren wir Chancen und Herausforderungen der gemeinsamen Arbeit mit Schüler*innen – verbunden mit einem Plädoyer für mehr Nahbarkeit und einem Ausblick, wie positiv die Veränderungen auf die Schulgemeinschaft wirken können.

*Dorothea Prossel, Sozialpädagogin, SPI und
Bettina Meißner, Sonderpädagogin, Projekt
„Kopfstütze“, Torhorst-Oberschule Oranienburg*

Arbeitsforum 6

Gut vernetzt - Zusammenarbeit mit Externen

Bei der individuellen Förderung von Schüler*innen ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wesentlicher Erfolgsfaktor. Dazu gehören neben Eltern auch andere Externe, wie Kliniken, Betriebe etc. Hier sollen Einblicke in die Zusammenarbeit gegeben, Schwierigkeiten aufgezeigt und Lösungsvorschläge gegeben werden.

*Monic Pommerenke, Sozialpädagogin, SPI
Olaf Görisch, Sozialpädagoge, SPI*